

Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zum Geschäftsbericht 2018 der Wärmeverbund Riehen AG

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) hat an ihrer Sitzung vom 21. Mai 2019 den Geschäftsbericht 2018 der Wärmeverbund Riehen AG behandelt. Neben dem zuständigen Gemeinderat Daniel Hettich und Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, hat die Kommission Marcel Schweizer, Verwaltungsratspräsident und Matthias Meier, Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG (WVR) eingeladen. Die SMV bedankt sich bei allen für die Ausführungen.

1. Eignerstrategie

Der Einwohnerrat kann jährlich Kenntnis vom Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG nehmen. Dies begründet sich in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft, deren Mehrheitsaktionärin die Gemeinde ist. Der Gemeinderat steuert strategisch die Interessen der Gemeinde über eine Eignerstrategie, welche in der letzten Legislatur dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde. Die Eignerstrategie wird jeweils zu Beginn der Legislatur vom Gemeinderat überprüft. Dies hat nach Aussage des zuständigen Gemeinderats in der Kommissionssitzung 2018 stattgefunden. Der Gemeinderat hat sie weiterhin für zweckmässig befunden und es wurden keine Änderungen vorgenommen.

2. Netzerweiterung

Vertiefend hat sich die Kommission über die Möglichkeiten der Netzerweiterung informieren lassen. Zurzeit beliefert der WVR 38 % der Riehener Einwohnerinnen und Einwohner. Das jährliche Wachstum beträgt durchschnittlich 1 %.

Damit bleibt der Abschluss neuer Netzanschlüsse in einem ähnlichen Rahmen. Nicht zuletzt aufgrund des neuen kantonalen Energiegesetzes wäre die Nachfrage eigentlich gross, bietet der WVR doch ein optimales Produkt, um den Wärmebedarf in den Haushaltungen zu decken.

Auch aus ökologischen Gründen könnte es im politischen Interesse sein, die Netzerweiterung zu forcieren. Dabei gibt es allerdings verschiedene Herausforderungen. Der Netzausbau in den Hanglagen bleibt schwierig – aufgrund der Kosten pro Anschluss, aber auch aufgrund der notwendigen Erhöhung des Drucks, den das Netz benötigen würde. Aus diesem Grund konzentriert sich die WVR vorderhand auf die noch vorhandenen Potenziale im bestehenden Versorgungsgebiet.



Seite 2 Der WVR ist bislang bei der Netzerweiterung aus wirtschaftlichen Gründen sehr vorsichtig vorgegangen. Eine Forcierung, wie sie auch mit dem geo2riehen-Projekt (2. Geothermieanlage) vorgesehen ist, bräuchte zusätzliche finanzielle Mittel und auch spezifische Finanzierungselemente. Hier werden zurzeit verschiedene Wege geprüft und erste Finanzierungssuche sind auch schon eingereicht worden.

Antrag der Kommission

Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat den vorgelegten Geschäftsbericht 2018 der Wärmeverbund Riehen AG zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 7. Juni 2019

Sachkommission Mobilität und Versorgung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Leschhorn Strebel'.

Martin Leschhorn Strebel, Präsident